

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 153. Sonntag, den 1. Juni 1828.

Einheimisches.

Das Concert des jungen Herrn Wörliker am 29. Mai, gewährte einen recht angenehmen Abend. Die Ouverture zum Oberon wurde mit einer Präcision, mit einer Kraft und Zartheit aufgeführt, daß sie allgemeinen Beifall erndtete. Dasselbe galt wie immer von der immer aufs neue hinreißenden Ouverture zum Figaro. Der Herr Concertgeber spielte mit so viel Ungezwungenheit und so vielem Ausdruck; er besiegte die großen Schwierigkeiten, die das brillante Concert von Kalkbrenner und die Reihe der Moschelleschen Variationen über den Alexander-Marsch darbieten, mit solcher Gewandtheit, daß er selbst der zweite Moschelles zu werden verspricht. Unerwartet, aber um so angenehmer war es, einen zweiten fremden Künstler, Herrn Kuhnert aus Böhmen, kennen zu lernen, der seine Meisterschaft auf der Feten zu hörenden Mundharmonika kund that, und mit wechselnden Zungen, diesem kleinen Instrumente Töne entlockte, die oft wie zarte Lüfte aus einer fernem Geisterwelt zu kommen schienen.

„Töne süßer Himmelsruh!“

nennt sie Schiller. *) Mit einem Worte: der Abend war schön! * r.

*) Herr Kuhnert wird künftige Woche ein Concert veranstalten. Wir machen daher im Voraus darauf aufmerksam.

Jüdische Schauspiele.

176 Jahre vor Christi Geburt ward in Jerusalem ein Theater nach griechischer Art gebaut, und vom Hohen Priester auf alle Weise begünstigt. Aber die Maccabäer machten der Freude bald ein Ende. Herodes der Große baute wieder in Jerusalem und in Caesarea ein neues. Herodes Agrippa ließ in Ptoletus eins aufführen. Die Künstler dazu wurden aus Griechenland und Rom verschrieben. Gespielt ward in griechischer Sprache. Damals aber waren die Juden selbst eben so arge Feinde des Schauspiels, als sie jetzt theils daran Gefallen finden, theils es als Schauspiel und Dichter fördern.

Die große Stadt Puebla.

Puebla in Mexiko, ist eine der größten südamerikanischen Städte. Sie hat 95,000 Einwohner. Ein Erzbischof und 3000 Geistliche haben auf diese unbegrenzten Einfluß. In der Chatedralkirche wird Tag und Nacht von 40 Geistlichen gesungen und gebetet, und wie reich diese Kirche ist, kann man daraus abnehmen, daß alle ihre Gefäße von reinem Golde mit Diamanten besetzt sind. Der Erzbischof hat übrigens nur ein geringes Einkommen; etwas über 100,000, sage hunderttausend Thaler.

Redakteur und Verleger D. A. Z. S.

Vom 24. bis zum 30. Mai sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Ein Mann etl. 60 Jahr, Joh. Christian Carl Heybey, gewesener Bürger und Lackirer, wurde am 22. d. Mon. am Rosenthale im Elsterflusse gefunden, im Jacobsspital.

Ein unehel. Knabe 11 Wochen, Theresien Schwarzin, Einw. Sohn, in der Reichstraße.

S o n n t a g.

Ein Mann 45 Jahr, Heinr. August Milker, Bürg. und Hausbesitzer, im Böttchergäßchen.
Eine Frau 34 Jahr, Mstr. Heinrich Jacob Zimmermann's, Bürgers und Schuhmachers Ehefrau, in der Petersstraße.

Ein Knabe 2 Jahr, Joh. August Berger's, Einwohners Sohn, im Kupfergäßchen.
Ein Mädchen $\frac{1}{2}$ Jahr, Joh. Christoph Neubauer's, der Schriftgießerkunst Besißnen Tochter, am Petersschießgraben.

M o n t a g. Niemand.

D i e n s t a g.

Ein Knabe 2 $\frac{1}{2}$ Jahr, Carl Gottfried Böhlau's, Stadtsoldatens Sohn, in d. Johannisgasse.
Ein Mädchen 1 $\frac{1}{2}$ Jahr, Franz Ceglavsky's, Kürschnergessellens Tochter, in d. Nicolaistraße.
Ein unzeit. todtgeb. Zwillingmädchen, Carl August Dittrich's, Sächs. Oberjägers und Kazernen-Unterofficiers Tochter, am Kanstädter Steinwege.

M i t t w o c h.

Ein Mann 24 Jahr, Joh. Christian Rathsch, HaDarbeiter, aus Möckern, im Jacobsspital.
Ein Knabe 13 Jahr, Nicolaus Kotte's, Einwohners Sohn, ebendasselbst.

D o n n e r s t a g.

Eine Frau 79 $\frac{1}{2}$ Jahr, Hrn. Joh. Heinrich Kläcker's, Stadtgerichts-Copistens und Sportul-Cassirers Witwe, in der Schloßgasse.
Eine Frau 45 Jahr, Christian Reich's, Handlungs-Copistens Ehefrau, in d. Catharinenstraße.
Ein Knabe 2 $\frac{1}{2}$ Jahr, Carl Christian Adolf Thiele's, Zimmergesellens Sohn, in der Johannisvorstadt.

F r e i t a g.

Eine Frau 77 $\frac{1}{2}$ Jahr, Hrn. Joh. Georg Weiße's, Bürgers und der Hufschmidte-Innung Obermeisters Witwe, am Neuen Neumarkte.

8 aus der Stadt. 4 aus der Vorstadt. 3 aus dem Jacobsspital. Zusammen 15.

Vom 28. bis zum 29. Mai sind getauft:

11 Knaben, 7 Mädchen. — 18 Kinder.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Anzeige. Heute, Sonntag, den 1. Juni, wird der Mechanikus Weiß aus Paris, die **Allerletzte Vorstellung**

zu geben die Ehre haben.

Der Anfang ist das erste Mal halb 6 Uhr. Ende 7 Uhr. Das zweite Mal halb 8 Uhr. Ende 9 Uhr.

Das Panorama von Gibraltar
ist noch einige Tage zu sehen, vor Herrn Reimers Garten.

Ergebenste Anzeige. Außer den gewöhnlichen Concerttagen, Dienstags und Sonnabends, wird von nun an auch des Sonntags Nachmittags, unter Leitung des Herrn Stadtmusik-Georg Rintschy, Concertmusik statt finden, im Rosenthale, bei

Georg Rintschy.

Anzeige. Aechtes Baireuther Lagerbier vom Fasse und auf Boutheillen, ist zu haben bei
C. F. Kost, im grünen Schilde.

Anzeige. Einom hochzuverehrenden Publikum mache ich bekannt, daß das Scheibenschießen Sonntags früh, so wie einige Tage in der Woche hindurch, von heute an beginnt.
Henriette Böhm, Besitzerin der Schenkwirthschaft zu Mäusdorf.

Anzeige. Wir haben unsere Haarlemer Blumen-Verzeichnisse erhalten, welche wir gratis ausgehen. Da wir aber nur bis Ende Juni feste Bestellungen annehmen können, so bitten wir freundlich um baldige gütige Aufträge.
C. G. Eggert & Comp.

Bad-Eröffnungs-Anzeige. Von heute an sind die Badehäuser hiesiger Nonnenmühle wieder zum Gebrauch eingerichtet.

Bekanntmachung. Daß ich morgen, den 2. Juni, abermals mit acht Baier'schen Lagerbier aufwarten kann, und solches frisch vom Fasse schenke, habe ich die Ehre meinen werthen Gästen hierdurch ergebenst anzuzeigen.
H. Krahe, Neuer Neumarkt, Auerbachs Hof gegenüber.

Unterricht auf dem Clavier würde auf Verlangen ein junger Mann unter sehr billigen Bedingungen ertheilen; das Nähere würde man Nr. 278, auf der Fleischergasse, in Herrn Kaufmann Albertis Hause, zwei Treppen, vorn heraus, erfahren können.

Empfehlung. Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß er die Wanzen zu vertreiben auf eine ganz sichere Art versteht; auch macht er sich verbindlich nicht eher dafür Bezahlung anzunehmen, als bis sich Diejenigen, welche ihn Aufträge ertheilen, von der völligen Vertreibung der Wanzen in ihren Behausungen überzeugt haben. Auftrags nimmt Herr Bruder auf dem Grimmaschen Steinwege an.
F. Länger.

Hausverkauf. Ein im guten Stande sich befindendes Haus, $\frac{1}{2}$ Stunden von Leipzig, soll für 550 Thlr. sogleich verkauft werden. Das Nähere ertheilt J. G. Freyberg.

Verkauf. Ein zweispänniger und ein einspänniger Küstwagen, sind in Nr. 1429, Johannisvorstadt, billig zu verkaufen.

Verkauf. Große geräucherte ungarische Rindszungen, sind angekommen bei
A. Ferrari, Neuer Neumarkt Nr. 21.

Verkauf. Eine sehr schöne spanische Wiener Trostke, mit eisernen Aren, dasgleichen auch eine schöne einspännige, stehen für ganz billigen Preis zu verkaufen, in der Stadt Wien allhier.

Zu kaufen gesucht werden 4 eichene, noch gute brauchbare Krippen, jede 6 Ellen lang, und eben so viel Kaufen; wer dergleichen abzulassen hat, beliebe es Nr. 885, beim Hausmann, anzuzeigen.

Gesucht wird ein Markthelfer, welcher zu Johanni antreten kann und unverheirathet seyn muß. Die Nähere Nachweisung wird Herr J. G. Salefsky, Petersstraße Nr. 33, mittheilen.

Vermiethung. Eine Stube nebst Schlafgemäch, ist in Nr. 142, Burgstraße, 3 Treppen hoch, vorne heraus, von Johannis an zu vermietthen.

Vermiethung. Es sind von nächste Johanni an 2 kleine Familien-Logis, wo möglich an kinderlose Leute zu vermietthen, auf der Petersstraße Nr. 117, beim Eigenthümer.

Vermiethung. Es ist eine Stube nebst Schlafkammer an ledige Herrn zu vermietthen in der Petersstraße Nr. 59, 1 Treppe, vorn heraus.

Ergebenste Einladung. Zum Allerleischmaus, morgen, den 2. Juni, ladet alle seine Söbner und Freunde ganz ergebenst ein; zugleich zeige ich hiermit an, das für diesen Sommer alle Montage Garten-Concert bei mir gehalten wird, um zahlreichen Besuch blisset ergebenst

J. G. Herrmann, hinteres Brändvorwerk.

Einladung. Das Montag, den 2ten Junius, meine Gartenconcerte beginnen, und am benannten Tage jede Woche fortgesetzt werden; solches mache ich hiermit ergebenst bekannt und bitte um zahlreichen Besuch.

Karl Mancke, Wirth zum Thonberge.

* * * Sollte sich Jemand eines sehr bequemen Reise-Wagens nach Hamburg bedienen wollen, der beliebe sich zu melden in Stadt Wien allhier.

Verlaufen hat sich ein brauner Pinscherhund mit langer Ruthe, auf den Namen Zolie hörend, mit einem gelben Halsbande versehen und der gar nicht gelehrig ist. Wer denselben in der Grimma'schen Gasse Nr. 610, zwei Treppen hoch abliefern, erhält eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde gestern den 31. Mai ein Buch: Eugen von Senneville und sein Freund, 2r Band, mit der Nr. 2881 bezeichnet; der Finder erhält eine Belohnung, wenn er solches in der Schröter'schen Lesebibliothek, im Barfußgäßchen zurück bringt.

* * * Am Freitag, den 30. Mai, entfloß mein zahmer Canarienvogel, von ganz gelber Farbe; der Ueberbringer erhält eine gute Belohnung, Hainstraße Nr. 350, 2 Treppen hoch.

Chorzettel vom 31. Mai.

Grimma'sches Thor.		Ranstädter Thor.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Hrn. Kst. Adler u. Brenner, v. Dresden, im Hotel de Russie	5	Hr. Kfm. Vbt, a. Wolfenbüttel, im Birnbaum	4
Der Dresdner Postpackwagen	6	Kanstädter Thor.	U.
Die Dresdner reitende Post	7	Hr. Justiz-Commissar Schnabel, a. Eilenburg, v. Merseburg, b. Junk	6
Hr. D. Friederici, v. hier, v. Dresden zurück	8	Hrn. Kst. Sorg u. Schuster, v. Frankfurt a. M., pass. durch	8
Nachmittag.		Hr. Prof. Pohl, v. hier, v. Artern zurück	8
Hr. Oberamtm. Sander, v. Sichtenburg, im Gute	4	Vormittag.	
Halle'sches Thor.	U.	Die Hamburger reitende Post	11
Vormittag.		Nachmittag.	
Auf der Hamburger Giltpost: Hr. Stud. v. Essen u. Meißner, v. hier, v. Hamburg zurück	3	Hr. Maj. v. Stütteleheim, v. Raumburg, v. d. Die Frankfurter reitende Post	1
Auf der Magdeburger Post: Hr. Apothek. Carl, a. Wallenstein, u. OBRater. Hunger, a. Raumburg, pass. durch	7	Hr. D. Hein, a. Rabben, v. Eytzra, b. Hesser	4
Nachmittag.		Petersthor.	U.
Hr. D. Peters, a. Hamburg, im Pot. de Saxe	1	Vormittag.	
Hr. Kfm. Walzberg, a. Dessau, im goldn. Adler	2	Hr. Prof. Ulemann, a. Berlin, v. Zeig, im Gute	11
Auf der Berliner Giltpost: Hr. Kfm. Rösch, v. Berlin, pass. durch, Hr. Kfm. Gaudier, von hier, von Berlin zurück, Hr. Prof. Gafforius u. Kfm. Kraemer, v. Berlin, pass. durch	7	Nachmittag.	
Auf der Braunschw. Giltpost: Hr. Kettel, von u. Delcour, v. Braunschweig, Hr. Postamt Nichtenbein u. Hr. Müller, v. Braunschweig, v. durch, Hr. Stud. Edwien, v. Oberlampa, v. hier, v. Halberstadt zurück, Mad. Seafund Gräul. Königsee, v. Halle, pass. durch	7	Hr. Commissionär Wbbins, v. Zeig, v. d. Hr. Kfm. Wübberg, v. Roschus, in Auerbach	1
		Sofstaltthor.	U.
		Gestern Abend.	
		Die Rhenberger Diligence	6
		Vormittag.	
		Die Annaburger fahrende Post	7